



Meinung ungeschminkt

Kermani beim Bundeswehr-Gelöbnis: Wann Befehlsverweigerung zur Pflicht wird



Am 20. Juli 2026 fand in Berlin das erste feierliche Gelöbnis von Soldatinnen und Soldaten des neuen Wehrdienstes statt. Der Ehrengast Dr. Navid Kermani hielt zu diesem Anlass eine außergewöhnliche Rede. Lassen Sie sich überraschen!

[Moderation männlich:]

Nach der Wiedereinführung der Wehrrfassung fand am 20. Juli 2026 vor dem Bundesministerium der Verteidigung in Berlin das erste feierliche Gelöbnis von Soldatinnen und Soldaten des neuen Wehrdienstes statt. Ehrengast bei diesem besonderen Anlass war Dr. Navid Kermani, einer der bedeutendsten deutschen Intellektuellen der Gegenwart. Kermani brilliert sowohl als Schriftsteller, Publizist, Wissenschaftler und als Vermittler zwischen den Kulturen. 2015 erhielt er für diese Leistungen sogar den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

Kermani nutzte diese Gelegenheit für eine außergewöhnliche Rede, die danach in den sozialen Netzwerken regelrecht viral ging. Er sprach über die Wichtigkeit von Disziplin, Kameradschaft, die Einhaltung von Hierarchien und griff gleichzeitig äußerst brisante Fragen auf, wie z.B.: „Wann kommt der Punkt, an dem ein deutscher Soldat „Nein!“ sagen muss?“ „Wann muss ein Bundeswehrsoldat seinen Befehl verweigern?“

Damit machte er deutlich, wie wichtig es ist, das Thema der Befehlsverweigerung deutlich anzusprechen. Dazu sagte er: „Der heutige Tag lehrt Sie etwas anderes. Er lehrt Sie, dass Sie in bestimmten Situationen NEIN sagen können und NEIN sagen müssen, selbst wenn es Sie die Gemeinschaft, die materielle Existenz oder sogar das Leben kostet.“

[Sprecherstimme männlich]

Dabei übte er auch ungewöhnlich scharfe Kritik an der Bundesregierung und an Bundeskanzler Friedrich Merz. Dieser rede sogar offensichtliche Brüche des Völkerrechts schön.

Sehr geehrte Zuschauer, im Anschluss zeigen und zitieren wir wichtige Passagen aus dieser Rede. Lernen auch Sie, „Nein“ zu sagen, wo Unrecht zu Recht wird.

„[...] Liebe Rekrutinnen und Rekruten. Sie wissen jetzt schon besser als ich, der nie eine Waffe getragen hat, warum es wichtig ist und im Gefecht sogar überlebenswichtig werden kann, als Soldat gehorsam zu sein. Man kann nicht jeden Befehl in Frage stellen, wenn man im Krieg bestehen will und weil das so ist, achten Armeen bereits im Frieden streng auf Disziplin, Kameradschaft und die Einhaltung der Hierarchie. Diese genuinen soldatischen Tugenden haben Sie, liebe Rekrutinnen und Rekruten, bis gestern gelernt und werden sie ab morgen weiterlernen. Der heutige Tag lehrt Sie etwas anderes. Der heutige Tag lehrt Sie, dass Sie in bestimmten Situationen „Nein!“ sagen können und „Nein!“ sagen müssen. Selbst, wenn es Sie die Gemeinschaft, die materielle Existenz oder sogar das Leben kostet. [...] Dennoch wird es auch für Sie nicht immer einfach sein, den Punkt zu erkennen, an dem Sie „Nein“ sagen müssen. [...]

Das Gewissen allein genügt nicht, um zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden. Das Gewissen braucht ein objektives Korrektiv, soll es nicht willkürlich sein. Sie, liebe Rekrutinnen und Rekruten, besitzen ein solches Korrektiv in Gestalt unseres Grundgesetzes und der darin verankerten Grundrechte, die durch keine Mehrheitsentscheidung geändert werden dürfen. Diese Grundrechte stehen über jedem Befehl Ihres Vorgesetzten, gleich unter welchen Umständen. [...]

Aber zurück zu meiner Frage, wann der Punkt kommt, an dem Sie, liebe Rekrutinnen und Rekruten, Nein sagen können und Nein sagen müssen. Es gehört zum Wesen von Kriegen, dass sie aus dem Ruder laufen und Situationen entstehen, die niemand vorausgesehen hat.“

[Moderation männlich:]

Im Publikum befand sich neben Oberbefehlshaber Carsten Breuer auch Verteidigungsminister Boris Pistorius. Dessen Mimik sprach angesichts dieser klaren Worte Bände!

[Videoauszug]

[Videoauszug aus der Rede von Navid Kermani am 20. Juli 2026 in Berlin - www.youtube.com/watch?v=drHLHAfcBr8]

„[...] Kein Geringerer als der Bundeskanzler hat es sich zur Gewohnheit gemacht, das Völkerrecht klein und Völkerrechtsverstöße schönzureden, wo es ihm politisch opportun erscheint. Liebe Rekrutinnen und Rekruten, Sie stehen am Anfang einer womöglich langen Laufbahn in der Armee. Es ist unwahrscheinlich, dass die nächsten Jahrzehnte so friedlich bleiben, wie es die letzten Jahrzehnte für Deutschland alles in allem waren. Sollte eine künftige Bundesregierung Sie in einen Krieg führen wollen, der so offenkundig völkerrechtswidrig und auch politisch desaströs ist wie der jüngste Krieg der Vereinigten Staaten und Israels gegen Iran, dann wird es Ihre Pflicht sein, den Befehl zu verweigern. [...] Die Drohung, eine gesamte Zivilisation auszulöschen oder der erklärte Angriff auf die zivile Infrastruktur eines Landes, sind ein so offenkundiges Unrecht, dass man weder Jurist sein noch das eigene Gewissen befragen muss, um es zu erkennen. [...]

Wenn ausgerechnet die Bundesregierung sich damit hervortut, das Völkerrecht für nachrangig zu erklären, oder ausgerechnet ein deutscher Bundeskanzler als einziger westlicher Staatsführer die Drohung des amerikanischen Präsidenten verteidigt, eine gesamte Zivilisation auszulöschen, ist das nicht nur für unser Ansehen verheerend, auf das wir als Exportnation angewiesen sind, nicht zuletzt ökonomisch. Nein, die Relativierung des Völkerrechts von höchster Stelle ist auch ein fatales Signal für unsere Demokratie, denn wenn die Herrschaft des Rechts in unseren Außenbeziehungen erodiert, wird es nicht lange dauern, bis sie auch im Innern verächtlich gemacht wird [...]

[Sprecherstimme männlich]

Mit den folgenden, sehr zu Herzen gehenden Worten, beendete Navid Kermani seine denkwürdige Rede:

„Denken Sie bitte stets daran, in jeder Sekunde, egal wie bösartig der Feind sich aus Ihrer Sicht verhält, er ist immer noch ein Mensch wie Sie. Denn wenn Sie den Feind als Tier, als bloßen Strich auf dem Monitor oder als Monster ansehen, um ihn leichter töten zu können, dann werden Sie sich selbst in ein Tier, eine KI oder ein Monster verwandeln. Ich habe nie eine Waffe in der Hand gehalten, aber ich habe als Reporter genügend Kriege aus nächster Nähe gesehen, um zu wissen, wie schnell Menschen verrohen. Es gibt keinen Krieg, gestern

nicht, heute nicht, morgen nicht, in dem der Kampf nicht unversehens in Mordlust, Sadismus und sexuelle Gewalt umschlagen kann. [...]“

von jmr., rh.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Dr. Navid Kermani:

https://de.wikipedia.org/wiki/Navid_Kermani

Bundeswehrgelöbnis - Dr. Kermani:

<https://de.euronews.com/my-europe/2026/07/21/neuer-wehrdienst-gelobnis-20-juli>

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=154216>

<https://www.ostdeutsche-zeitung.de/berlin/politik/berlin-bundeswehr-geloebnis-navid-kermani-rede-20-juli-2026-1158>

Rede von Dr. Navid Kermani:

<https://www.youtube.com/watch?v=drHLHAfcBr8>

https://www.youtube.com/watch?v=nfpjfXS_vOk

Das könnte Sie auch interessieren:

#MeinungUngeschminkt - Meinung ungeschminkt -

www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Weltkriegsgefahr - www.kla.tv/Weltkriegsgefahr

#Politik - www.kla.tv/Politik

#Bundeswehr - www.kla.tv/Bundeswehr

#Deutschland - www.kla.tv/deutschland

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.